

Hochbetrieb auf der Saturn–Baustelle



Auf dem Platz vor dem Kulturforum tut sich endlich etwas: Vorgestern rückten Bagger und Kran an, seit gestern sind Betonmischer in Bewegung, die insgesamt 750 Kubikmeter flüssigen Beton in die Grube gießen, um die Fundamente für den Saturn-Elektromarkt zu schaffen. Parallel dazu werden auch schon die Stellwände ausgegossen. Monatlang lag die Baustelle brach, ein idyllischer See war dort bereits entstanden. Der Grund für die Verzögerungen: Zum einen musste die Stadt das Gelände altlastenfrei an Saturn übergeben - dafür wurden immerhin 8000 Kubikmeter Erde abgetragen -, zum anderen erwies sich die Abschottung gegen das Grundwasser des nahen Flusses als problematisch. Wie berichtet werden die Fürther aber nicht mehr in diesem Jahr dort ihre Elektrogeräte einkaufen. Durch die bautechnischen Schwierigkeiten verschiebt sich die Eröffnung des Marktes voraussichtlich bis in den April 2008.

7.6.2007